

## Das richtige Verhalten bei Störfällen

Eine Information für unsere Nachbarschaft und Mitarbeiter  
(nach §8a und §11 sowie Anhang V Teil 1 und 2 der Störfall-Verordnung)



# Warum diese Information?

Liebe Nachbarn,  
sehr geehrte Besucher,  
Mitarbeiter von Vertragspartnern  
und Mitarbeiter der Werke  
Schaeffler Technologies und  
Schaeffler Aerospace  
in Schweinfurt,

wir sind Betreiber von Betriebsbereichen, in denen Stoffe gehandhabt werden, die der Störfall-Verordnung unterliegen. Daher möchten wir Sie als Nachbarn, Besucher oder Partner unseres Standortes über Sicherheitsmaßnahmen und richtiges Verhalten im Falle eines Störfalles informieren. Diese Informationsbroschüre beschreibt die Anforderungen, die ein Industriebetrieb zu erfüllen hat, um Störfälle zu vermeiden oder ihre Auswirkungen zu begrenzen. Wenn ein solcher Unfall mit ganz bestimmten Stoffen trotz aller Vorsichtsmaßnahmen passiert, dann können Sie hier nachlesen, was zu tun ist.

Der Schutz menschlichen Lebens und der Gesundheit sowie die Verhinderung und Begrenzung von Schäden der Umwelt (Tiere, Pflanzen, Luft, Wasser und Boden) und sonstiger Sachgüter sind Ziele der Störfall-Verordnung.

Sicherheit in der Produktion hat bei Schaeffler einen hohen Stellenwert und ist für uns oberstes Gebot. In Zusammenarbeit mit Behörden bemühen wir uns, Gesundheitsgefahren für unsere Mitarbeiter und für die Umgebung unseres Standortes

auszuschließen. Aufgrund umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbar oder Besucher unserer Unternehmen jemals von einem Störfall betroffen sein werden. Mit hundertprozentiger Sicherheit können wir einen Störfall mit schädlichen Auswirkungen über die Werksgrenzen hinaus jedoch nie ausschließen.

Mit dieser Informationsbroschüre geben wir Ihnen als direkte Nachbarn unseres Standortes wichtige Sicherheitshinweise, wie Sie sich sicher verhalten sollen, falls die Auswirkungen eines Störfalles die Werksgrenzen überschreiten.

Bitte beachten Sie diese Informationsbroschüre als Teil unserer Sicherheitsvorsorge. So unterrichten wir Sie nicht allein über die vom Gesetz konkret vorgeschriebenen Punkte, sondern geben Ihnen auch allgemeine Sicherheitsratschläge. Sie können diese Broschüre als kleines Nachschlagewerk nutzen und sollten es an einer erreichbaren Stelle aufbewahren.

Werkleiter  
Schaeffler Technologies  
AG & Co. KG

Werkleiter  
Schaeffler Aerospace Germany  
GmbH & Co. KG

Die vorliegende Information in ihrer stets aktuellen Fassung finden Sie online unter [www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

# Die Unternehmen

Die Unternehmen in der Georg-Schäfer-Str. 30 in 97421 Schweinfurt unterliegen einer Vielzahl gesetzlicher und behördlicher Bestimmungen. Alle Anlagen sind nach verschiedenen Gesetzen und Regelwerken, z. B. nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), behördlich genehmigt.

Nach Störfall-Verordnung fällt die Schaeffler Technologies AG & Co. KG unter die erweiterten Pflichten (Betriebsbereich der oberen Klasse) und die Schaeffler Aerospace Germany GmbH & Co. KG unter die Grundpflichten (Betriebsbereich der unteren Klasse).

Die rechtlich erforderlichen Anzeigen, der Sicherheitsbericht für Schaeffler Technologies AG & Co. KG, das Sicherheitskonzept für die Schaeffler Aerospace Germany GmbH & Co. KG sowie der interne Alarm- und Gefahrenabwehrplan wurden dem Bauverwaltungs- und Umweltamt der Stadt Schweinfurt als zuständiger Fachbehörde vorgelegt.

Im Sicherheitsbericht bzw. im Sicherheitskonzept sind die Zuverlässigkeit der technischen Anlagen und die Wirksamkeit der Sicherheitsorganisation dargelegt. Die Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Der Bericht bzw. das Konzept wird von der Behörde bei sicherheitsrelevanten Änderungen überprüft. Der Sicherheitsbericht wird auf Anfrage zugänglich gemacht und kann von der Öffentlichkeit eingesehen werden.

## **Schaeffler Technologies AG & Co. KG**

Die Schaeffler Technologies AG & Co. KG produziert im Werk mit ca. 6.000 Mitarbeitern Wälzlager mit einem Außendurchmesser von 60 bis 1.250 mm. Die Produkte werden durch die Fertigungsschritte wie Tiefziehen, Schmieden, Stanzen, Drehen, Fräsen, Härten, Polieren, Honen, Beschichten, Schleifen und Montieren hergestellt.

Einsatzbereiche sind hauptsächlich:

- Allgemeiner Maschinen- und Getriebebau
- Windkraftanlagen
- Stahl- und Walzwerke
- Automobilindustrie
- Schienenfahrzeuge.

## **Schaeffler Aerospace Germany GmbH & Co. KG**

Die Firma Schaeffler Aerospace Germany GmbH & Co. KG entwickelt und produziert Flug- und Triebwerkslager für die Luft- und Raumfahrt. Es werden Produkte in jeglicher Ausführung, Bauform und Genauigkeitsklasse hergestellt. Dazu gehören auch gewichtsoptimierte und integrierte Konstruktionen für höchste Anforderungen.

Die Schaeffler Aerospace Germany GmbH & Co. KG bietet neben speziellen Einzelentwicklungen auch Komplettsysteme an. Ausgehend von den Halbzeugen Rohr, Stange oder Schmiederohling werden Ringe und Lagereinheiten durch die Fertigungsschritte Bohren, Drehen, Fräsen, Räumen, Schleifen, Honen und Oberflächenbehandlung (Galvanik) hergestellt.

Am Standort werden ca. 550 Mitarbeiter beschäftigt.

# Umweltschutz, Sicherheit und Gefahrenabwehr

Neben dem Ressourcen- und Umweltschutz hat die Sicherheit der Anlagen höchste Priorität. Schon bei der Konzeption von Anlagen werden Sicherheits- und Umweltaspekte mit betrachtet. Um einen fortwährenden, hohen Sicherheitsstandard unserer Anlagen zu gewährleisten, werden systematische Gefahrenanalysen erstellt sowie erforderliche technische und organisatorische Schutzmaßnahmen umgesetzt.

Geschultes und unterwiesenes Personal gehört genauso zum Selbstverständnis wie eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung unserer Anlagen und Einrichtungen. Zudem wird durch das Sicherheitsmanagementsystem gewährleistet, dass die getroffenen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit kontinuierlich überwacht und verbessert werden.

Die für den Notfall speziell ausgebildete und ausgerüstete Werkfeuerwehr ist das ganze Jahr über in ständiger Einsatzbereitschaft, auch an Sonn- und Feiertagen. Darüber hinaus existiert ein System vollautomatischer Brandmeldeanlagen und Warneinrichtungen, das eine direkte Alarmierung der ständig besetzten Sicherheitszentrale gewährleistet.

Direkte Nachrichtenverbindungen bestehen zur örtlichen Feuerwehr, die für die allgemeine Gefahrenabwehr zuständig ist. Mit der Feuerwehr der Stadt Schweinfurt werden regelmäßig Ortsbegehungen und Übungen zur Optimierung der Sicherheit durchgeführt. Die Übermittlung der Informationen ist mit den Behörden abgesprochen und wird praktiziert. Im Notfall werden entsprechende Hilfeleistungen eingeleitet, um die Auswirkungen von Störfällen zu begrenzen.

Außerdem erfolgen gemäß dem Bundesimmissionsschutzgesetz sowie der Störfallverordnung regelmäßig Prüfungen in den Produktionsanlagen durch die Stadt Schweinfurt. Das Datum der letzten Inspektion und weitere Informationen zum Überwachungsplan können direkt bei der Stadt Schweinfurt

Untere Immissionsschutzbehörde  
**Tel. 09721 513466**

oder online unter  
**[www.schweinfurt.de](http://www.schweinfurt.de)**



sowie beim Technischen Umweltschutz der Regierung von Unterfranken  
**Tel. 0931 380-1285**

angefragt werden.

# Stoffe und Gefährlichkeitsmerkmale

Im Rahmen der Produktion werden eine Reihe von gefährlichen Stoffen und Gemischen eingesetzt. In der folgenden Tabelle

finden sich Beispiele für die häufig verwendeten Stoffe, die in der Störfall-Verordnung aufgelistet sind:

Stoffe und Stoffgemische	Gefahrenpiktogramme nach GHS	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Acetylen		Gas extrem entzündbar; reagiert auch in Abwesenheit von Luft explosionsartig; Behälter enthält Gas unter Druck und kann bei Erwärmung explodieren
Ammoniak		Entzündbares Gas; giftig bei Einatmen; verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden; sehr giftig für Wasserorganismen; Behälter enthält Gas unter Druck und kann bei Erwärmung explodieren
Chromsäure		Starkes Oxidationsmittel, das Brand oder Explosion verursachen kann; giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt; lebensgefährlich bei Einatmen; verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden; kann genetische Defekte verursachen; kann Krebs erzeugen; wirkt organschädigend bei längerer oder wiederholter Exposition; sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
Cyanide		Lebensgefährlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen; sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung; entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase
Härtesalze		Oxidationsmittel mit brandverstärkenden Wirkung; giftig bei Verschlucken; verursachen schwere Augenreizungen; sehr giftig für Wasserorganismen
Methanol		Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbare; giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen; verursacht Augenschäden
Propan		Gas extrem entzündbar; Behälter enthält Gas unter Druck und kann bei Erwärmung explodieren

# Störfälle und mögliche Auswirkungen

Wir können versichern, dass in unseren Unternehmen alle erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, um einen Störfall zu verhindern. So werden grundsätzlich alle Anlagen und ihre Komponenten für die zu erwartenden Beanspruchungen ausgelegt und betrieben. Sie entsprechen den rechtlichen Vorgaben und dem Stand der Technik. Demnach sind für alle Produktions- und Lagerbereiche die erforderlichen technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen getroffen, um mögliche Störfälle vernünftigerweise ausschließen zu können.

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, so sind folgende Szenarien möglich:

- Brand und Explosion nach Freisetzung entzündbarer Flüssigkeiten oder Gase
- Bildung und Freisetzung gefährlicher Stoffe infolge von Bränden oder thermischer Zersetzung von Härtesalzen (z. B. Stickoxide)
- Freisetzung akut toxischer Stoffe bei Versagen von Schutzmaßnahmen (z. B. Ammoniak, Methanol)
- Bildung und Freisetzung gefährlicher Stoffe bei unbeabsichtigten Stoffreaktionen (z. B. Cyanwasserstoff)

Abhängig von Art und Schwere des Ereignisses sind folgende Auswirkungen denkbar:

- Erschütterungen und Schäden durch maximal auftretende Spitzendrücke
- Auftreten von Wärmestrahlung im Brandfall

- Ausbreitung gefährlicher Stoffen über die Luft
- Eintrag gefährlicher Stoffe in den Boden und das Grundwasser

Folglich können Störfälle neben Sach- und Umweltschäden auch zur gesundheitlichen Beeinträchtigung bei Menschen führen. Aufgrund bewerteter Szenarien gehen wir allerdings davon aus, dass die bei einem Ereignis freigesetzten Stoffe innerhalb der Werksgrenzen verbleiben.

Trotzdem sollen alle denkbaren Auswirkungen eines Störfalls größtmöglich begrenzt werden. Für die Betriebsbereiche am Standort liegt ein gemeinsamer Alarm- und Gefahrenabwehrplan (AGAP) vor. Der AGAP wurde mit dem Bauverwaltungs- und Umweltamt, der Feuerwehr und dem Katastrophenschutz der Stadt Schweinfurt abgestimmt. In Kooperation mit den Notfall- und Rettungsdiensten sind alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, die zur Bekämpfung von Störfällen bzw. deren Begrenzung erforderlich sind.

Im Falle einer Alarmierung erreicht unsere Werkfeuerwehr innerhalb weniger Minuten jede Anlage am Standort. In schwerwiegenden Fällen oder einem Ereignis, bei dem eine Auswirkung außerhalb des Standortes nicht sicher auszuschließen ist, wird die Stadt Schweinfurt umgehend informiert. Im Ereignisfall koordinieren und leiten die öffentlichen Einsatzkräfte die Gefahrenabwehr ein, überwachen ggf. auftretende Schadstoffkonzentrationen und stellen weitere Informationen bereit.

# Was tun im Ereignisfall?

Sie als unsere Nachbarn und Besucher werden im Fall eines Ereignisses ebenfalls durch die Einsatzkräfte informiert. Bitte leisten Sie daher allen Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten unbedingt Folge und beachten Sie die Hinweise in dieser Broschüre.

## Hinweise auf mögliche Gefahren

- Gasgeruch/ungewöhnlicher Geruch
- Rauchwolke/Feuer
- Lauter Knall
- Übelkeit, Reizung der Augen bzw. der Atemwege

## Alarmierung und Information

- Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte
- Sirensignal (1 Minute Heulton)
- Durchsagen der regionalen Rundfunk- und Fernsehsender

## Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise
- Bewahren Sie Ruhe
- Halten Sie sich vom Unfallort fern
- Suchen Sie geschlossene Räume auf
- Holen Sie Kinder ins Haus
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen
- Warnen Sie Ihre Nachbarn und Passanten durch Zuruf

- Schließen Sie sofort sämtliche Fenster und Türen. Halten Sie sich nicht unmittelbar vor/an diesen auf
- Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen in Wohnungen oder Kraftfahrzeugen ab
- Benutzen Sie keine Aufzüge
- Begeben Sie sich bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk. Grund: Gase sind meist schwerer als Luft und bleiben am Boden
- Halten Sie nasse Tücher vor Mund und Nase (gesundheitsschädliche Stoffe können so teilweise zurückgehalten werden)
- Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie Kontakt mit dem Arzt auf
- Schalten Sie Radio und Fernseher an und informieren Sie sich in den regionalen Radio- oder Fernsehprogrammen
- Verlassen Sie erst nach gesicherter Entwarnung Gebäude oder Wohnung
- Blockieren Sie nicht die Notrufleitungen von Polizei und Feuerwehr, nur um Informationen zu erhalten (nur in wirklich dringenden Fällen über die Notrufnummer 112 Hilfe anfordern).

**Sobald die Gefahr vorüber ist, werden Sie durch die Einsatzkräfte sowie über die Radiosender informiert.**

# Wichtige Telefonnummern



<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
<b>Bürgertelefon der Stadt Schweinfurt</b>	<b>09721 51-348</b>

**Schaeffler Technologies AG & Co. KG**  
**Schaeffler Aerospace Germany GmbH & Co. KG**  
Georg-Schäfer-Str. 30  
97421 Schweinfurt  
Telefon: 09721 91-0  
E-Mail: [Umweltschutz-Schweinfurt@schaeffler.com](mailto:Umweltschutz-Schweinfurt@schaeffler.com)

Alle Angaben wurden sorgfältig erstellt und überprüft. Für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten können wir jedoch keine Haftung übernehmen.

© Schaeffler Schaeffler Technologies AG & Co. KG

© Schaeffler Aerospace Germany GmbH & Co. KG

Ausgabe: 2019, November

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.